

Grosse Ehre für den Musiker Hans Hassler

Kulturpreis Mit seinem grossen Rauschebart, der meist tief auf der Nase liegenden Brille und dem Akkordeon auf den Knien ist Hans Hassler (72) eine Kulturfigur mit hohem Wiedererkennungswert. Der überaus versierte Musiker ist ein Meister, wenn es um die Vertonung eines Theaterstückes, um ein Lesungsintermezzo oder eine sonstige passende Einlage geht. Der in Hagedorn ZG lebende Künstler holt aus seinem Instrument die ungewohntesten Töne, generiert mit ihm Klangfarben, die man einem Akkordeon nicht zuge-
traut hätte.

Im vergangenen März wurde der gebürtige Bündner vom Stiftungsrat der Innerschweizer Kulturstiftung als Empfänger des Innerschweizer Kulturpreises ausserkoren. Mit dem mit 25 000 Franken dotierten Preis würdigt die Stiftung Hasslers «kreatives Schaffen quer durch alle Sparten

und seine zahlreichen Kooperationen mit Theater- und Musikschaffenden in der Zentralschweiz». Weiter lobt die Stiftung Hasslers «unersättliche Neugier», welche sein Schaffen prägt, und sein «einzigartiges Gespür für Musikalität».

Feierliche Preisübergabe

Am Samstagvormittag hat Hans Hassler im Theater Casino in Zug von Regierungsrat Stephan Schleiss, Vorsteher der Direktion für Bildung und Kultur, feierlich den Innerschweizer Kulturpreis 2018 überreicht erhalten. Dies nach den würdigenden Worten von Patrik Landolt, Produzent und Verleger bei Intakt Records in Zürich.

Die Feier wurde musikalisch untermalt von Claudio und Werner Hassler, Jürgen Kupke, Julian Sartorius und selbstverständlich vom Preisträger persönlich. (fae)



Hans Hassler spielte bei der Preisübergabe ein paar seiner Stücke. Bild: Jakob Ineichen (Zug, 29. September 2018)